

XXXVIII

Wie könnte meiner Muse es mißlingen,
solang' du atmest und dein süßes Leben
in meine Lieder strömst, damit sie klingen,
die doch nicht fähig, deinen Klang zu geben?

Dir selber danke, wenn du's gern gelesen
und würdig etwas dir von mir erschien!
Wer spräche nicht, der vorher stumm gewesen,
wem wär' dein Stoff nicht zum Gedicht gediehn?

Die zehnte Muse bist du, zehnmal mehr
an Wert als neun, bekannt der Dichtermenge;
und wessen Herz dich anruft, dem bescher
von deinem Ruhm erfüllte Hochgesänge!

Gefällt mein schlichtes Lied der strengen Zeit,
sei mein die Müh', sei dir der Preis geweiht!

XXXVIII

Wie könnte meiner Muse es misslingen,
solang' du stimest und dein süßes Lachen
in meine Lieder störmst, damit sie klingen,
die doch nicht läßig, deinet Klang zu geben?

Dir selber danke, wenn du's gern gelesen
und würdest etwas für von mir erschien!
Wer spricht nicht, der vorher stumm gewesen,
wenn wir, dein Stoff nicht zum Gedicht gehalten?

Die zeichne Muse hier, du zeichnest mich
an Wort als neu, bekannt der Dichtermenge,
und wessen Herz dich annah, dem bescher
von deinem Rühm erfüllte Hochgestänge!

Gefällt mein schlechtes Lied der strengen Zeit,
sei mein die Müß', sei du der Preis gewohnt!



XXXVIII

Wie könnte meiner Muse es mißlingen,
solang' du atmetest und dein süßes Leben
in meine Lieder strömst, damit sie klingen,
die doch nicht fähig, deinen Klang zu geben!

Dir selber danke, wenn du's gern gelesen
und würdig etwas dir von mir erschien
Wer spräche nicht, der vorher stumm gewesen,
wem wär' dein Stoff nicht zum Gedicht gediehn?

129

Lj

}

Die zehnte Muse bist du, zehnmahl mehr
an Wert als neun, bekannt der Dichtermenge;
und wessen Herz dich anruft, dem bescher
von deinem Ruhm erfüllte Hochgesänge!

1. 0

Gefällt mein schlichtes Lied der strengen Zeit,
sei mein die Müß, sei dir der Preis geweiht!

L L.

el

XXXVIII

Wie könnte meiner Muse es misslingen,
solange du stonest und dein süßes Leben
in meine Lieder strömest, damit sie klinget,
die doch nicht fähig, deinen Klang zu geben!

Dir selber danke, wenn du's gern gelesen
und wichtig etwas dir von mir erschien,
Was spürtest nicht, der vorher stumm gewesen,
wenn wir, dein Stoff nicht zum Gedicht gedieh?

Die zeichne Muse bist du zeichnend mehr,
an Wert als neun, bekannt der Dichtermenge;
und wessen Herz dich annah, dem besahst
von deinem Rühm erfüllte Hochgenüge!

Gedult mein schlechtestes Lied der strengen Zeit,
sei mein die Mühe, sei dir der Preis geweiht!

XXXVIII

Wie könnte meiner Muse es mißlingen,
solang' du atmest und dein süßes Leben
in meine Lieder strömt, damit sie klingen,
die doch nicht fähig, deinen Klang zu geben!

Dir selber danke, wenn du's gern gelesen
und würdig etwas dir von mir erschien;
wer spräche nicht, der vorher stumm gewesen,
wem wär' dein Stoff nicht zum Gedicht gediehn?

Die zehnte Muse bist du, zehnmal mehr
an Wert als neun, bekannt der Dichtermenge;
und wessen Herz dich anruft, dem bescher
von deinem Ruhm erfüllte Hochgesänge!

Gefällt mein schlichtes Lied der strengen Zeit,
sei mein die Müh', sei dir der Preis geweiht

INDEX

1. The first part of the book is devoted to a general survey of the history of the world from the beginning of time to the present day. It covers the period from the earliest times to the present day, and is divided into three main parts: the prehistoric period, the classical period, and the modern period. The prehistoric period is the longest, and is divided into the Stone Age, the Bronze Age, and the Iron Age. The classical period is the shortest, and is divided into the Greek and Roman periods. The modern period is the longest, and is divided into the Middle Ages, the Renaissance, and the modern era.

2. The second part of the book is devoted to a detailed study of the history of the world from the beginning of time to the present day. It covers the period from the earliest times to the present day, and is divided into three main parts: the prehistoric period, the classical period, and the modern period. The prehistoric period is the longest, and is divided into the Stone Age, the Bronze Age, and the Iron Age. The classical period is the shortest, and is divided into the Greek and Roman periods. The modern period is the longest, and is divided into the Middle Ages, the Renaissance, and the modern era.

3. The third part of the book is devoted to a detailed study of the history of the world from the beginning of time to the present day. It covers the period from the earliest times to the present day, and is divided into three main parts: the prehistoric period, the classical period, and the modern period. The prehistoric period is the longest, and is divided into the Stone Age, the Bronze Age, and the Iron Age. The classical period is the shortest, and is divided into the Greek and Roman periods. The modern period is the longest, and is divided into the Middle Ages, the Renaissance, and the modern era.